

Luft tut das Übrige. Also mein Schatz sei nicht angstlich. Ich würde es dir sonst nichts schreiben, wenn es nicht besser geworden wäre. Ich passe schon auf, dass ich gesund zu Euch Ihr lieben zurück komme. Nun nachher wurden wir alle geröntgt und holten dann unter Mittagsessen. Nun schlafen die Kameraden bis zur Ausgabe oder halten Verteilung und ich kann dir in aller Ruhe unser Leben hier schildern. Bitte möchte ich dich aber nicht über mich und das Lager zu reden. Kommt unser Briefwechsel raus, muss ich 20 Tage in Arrest und erhalten keine Zuteilungen mehr, die ich jetzt weißlich arbeiten bekomme. Also müssen hübsch den Mund halten. Nachher werde ich eine Pause einzigen und so richtig schön Kaffee trinken und dazu einen wunderschönen Kuchen gemeinsam mit meinen BettNachbar essen. Gestern bekam ich dein Paket und Brief ganz unerwartet. August mein Nachbar der mit Peter, unserem freundlichen Helfer, zusammenarbeitet, brachte es mir mit und legte es mir beim Essen auf den Tisch. Du glaubst gar nicht, wie ich mich gefreut habe. Ich war dann eisern und bin erst heut morgen dabei angefangen, indem August und ich jeder ein Stück zum Kaffee assen. Dafür haben mir gestern die letzten 3 Kerls von dir gerzehrt, die den Abschluss des Abendbrotes bildeten. Unsere Gedanken sind dann immer bei Euch zu Hause und wir raten dann, was Ihr wohl gerade jetzt macht. Nun haben wir schon wieder Kaffee, Zähappell und Abendbrot hinter uns und ich will mich weiter mit dir unterhalten. So verlief nun der heutige Sonntag! An anderen Sonntagen wird dann plaudern, gestopft und was derlei mehr zu tun ist. Nur liebes will ich dir an dieser Stelle noch meinen Dank für all die schönen Sachen sagen, die du mir schicktest. Ich habe alles bekommen. Auch die Wurst und der Speck haben prachtvoll geschmeckt. Von Speck habe ich jeden Abend eine Scheibe gegessen, bis er alle war. Na du weisst ja, dass ich kostbare Stückchen gut hüten und einteilen kann. Einen Scherl bekam ich, als ich zuletzt von dir 2 Schreiben in einem erhielt und